Prof. Dr. Alfred Toth

Qualitative B-Division II

- 1. In Toth (2016a, b) wurden Viervielfachungs- und Teilungsoperatoren in die Ontik eingeführt. Da diese auf der qualitativen Arithmetik definiert sind (vgl. Toth 2016c), gibt es neben der qualitativen Multiplikation und Division auch qualitative Additionen und Subtraktionen und ihre entsprechenden Operatoren.
- 2. Im folgenden zeigen wir, daß Divisionssoperatoren der Form $D=f(\omega)$, welche die vollständige Relation $B=(2.1,\,2.2,\,2.3)$, d.h. die von Bense eingeführte raumsemiotische Relation, erfüllen (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), auch alle drei qualitativen Zählweisen erfüllen, d.h. daß raumsemiotisch repräsentierbare Objekte tatsächlich wie qualitative Zahlen fungieren.

2.1.
$$D = f(2.2) = f(Adj)$$



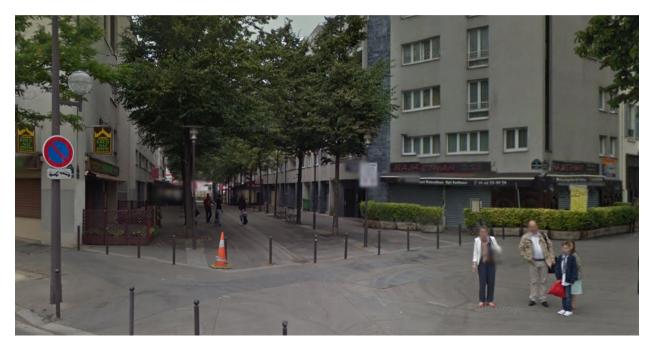
Rue Wurtz, Paris

2.2. D = f(2.2) = f(Subj)



Rue de Bazeilles, Paris

2.3.
$$D = f(2.2) = f(Transj)$$



Rue Corbineau, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Ortsfunktionale Vervielfachungsoperation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Ortsfunktionale Teilungsoperation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

Toth, Alfred, Einführung in die elementare qualitative Arithmetik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016c

9.5.2016